

Beachtennis auf Volleyballfeld

Kinder liegen ihr ganz besonders am Herzen, wie Jugendwartin Franziska Fischer beteuerte. „Ich beobachte Kinder gerne außerschulisch und möchte ihnen etwas beibringen“, erzählte die 22-Jährige, die auf Grundschullehramt an der Pädagogischen Hochschule in Heidelberg studiert. „Und wie die Jugendlichen dann Fortschritte machen.“ In der Oberen Riedstraße, wo das Vereinsheim mit zehn Sandplätzen steht, feierte die Käfertaler Tennis-Gemeinschaft unter herrlich blauem Frühlingshimmel ein Tennisplatzfest verbunden mit einem Tag der offenen Tür.

Was können die Kleinen von Jugendwartin Franziska Fischer lernen? „Ich bringe ihnen einen ordentlichen Ballwechsel bei“, erläuterte die 22-Jährige. „Also das richtige Zuspiel über das Netz und die Er-

widerung eines Balls.“ Seit 2013 veranstaltet die Käfertaler Tennis-Gemeinschaft, alljährlich am Vatertag, ein geselliges Tennisplatzfest, auf dem sich dieses Jahr die Besucher heiße Würstchen, sahnige Tortellini und selbstgemachte Backwaren wie einen Bananen-Schokoladen-Kuchen an Speisen aussuchen konnten. „An diesem Tag darf jeder auf unseren Feldern so lange spielen wie er möchte“, erklärte Vorsitzender Wolf-Dieter Fischer und Vater von Jugendwartin Franziska.

Eine spezielle Sportart, die kaum ein anderer Club trainiert, stellt in der Tennis-Gemeinschaft das Beach-Tennis dar, das die Käfertaler links des Vereinsheims auf dem sandigen Beach-Volleyballplatz des örtlichen Turnvereins anbieten. „Der Ball darf dabei nicht auf den Sandbo-

den fallen, sonst springt er nicht mehr hoch“, gab Fischer einen Einblick in diese außergewöhnliche Variante des Tennis. Beim Beach-Tennis verwenden die Sportler vergleichsweise kurze wie breite Paddleschläger. Um diese Tennis-Version bekannter zu machen, unterstützte der Badische Sportbund den Kauf neuer Schläger und Netze mit einem Betrag von 250 Euro für die Tennis-Gemeinschaft.

Nebenbei unterhält der Verein, der rund 200 Mitglieder zählt, eine Kooperation mit der Albrecht-Dürer-Grundschule und der Käfertal-Grundschule. Überhaupt freue sich die eingetragene Gemeinschaft über einen gegenwärtigen Zuwachs an jugendlichen Neumitgliedern. „Wir haben eine Homepage, vor allem die jungen Leute finden uns über das Internet, was an den Anfragen zu erkennen ist“, schilderte Vorsitzender Fischer. Gibt es im Tennis wie im Fußball unterschiedliche Strategien und Taktiken? „Es gibt Tennis-Spieler, die mehr auf Angriff spielen, wie damals Steffi Graf“, erklärte Fischer. „Mit ihren Rückhand-Returns brachte die Graf ihre Gegenspielerinnen zur Verzweiflung. Und dann gibt es wiederum Spieler, die defensiv spielen“.

Entscheidend sei das Fordern des Gegenspielers, bis dieser einen Fehler begehe – und der gelbe Filzball im Netz oder im Aus landet. Innerhalb Mannheims ist der in Feudenheim ansässige Tennisklub Grün-Weiß der führende Topverein, der auf Bundesliga-Ebene die besten Spieler anbietet und das tennisinteressierte Publikum in Scharen auf seine Anlage lockt. Unter anderem spielt Profi Tommy Haas für Grün-Weiß. *hfm*



Bei fröhlichen Temperaturen verbrachten die Gäste am Vatertag einen gemütlichen Nachmittag auf der Anlage der Tennis-Gemeinschaft Käfertal.